

Ablauf

①

- Theorie und. Prüfung
- Wiederholung - JAA
 - auch andere Fächer
- Schwerpunkt: Präsentation
 - eigene Präs → ich
 - TN ???

Mündliche Prüfung

Ausschuss: mündl. 3 Mitglieder, i.d.R.

- 1 AN
- 1 AG
- 1 Dozent

Dauer: 45 Minuten

15 Min.
(max.)
Präsentation
JAA

30 Min.
(max.)

Fachgespräch

- alle Themen
- i.d.R. mind. 3 Themen

danach Beratung durch d. Prüfer

Prüfung bestimmt das Thema der Präsentation selbst, es sollte eine Problemstellung des eigenen Unternehmens sein. (2)

Problemstellung!

- Darstellung des Problems (Kennzahlen)
 - Lösungsmöglichkeiten
 - Empfehlung für die GL
- keine Rückfragen o. Diskussionen während des Vortrags

Fachgespräch: Fragen, Diskussion, "Gespräch"

Wie komme ich in die endl. Prüfung?

3 Klausuren mit mind. 150 Punkten

technische Hilfsmittel

- Beamer (wird i. d. R. gestellt → nachfragen)
- Flipchart / Stoffe
- Visualizer (Dokumentenkamera etc.)
- Overhead

→ beim Laptop auf entsprechende Ausgänge achten!
HDMI, VGA

→ bitte unbedingt auf die Zeit achten (3)

Handout: mind. 3, max. 5, evtl. hagen

Folien → später

Auftritt

- offen

- mit Menschen reden, nicht mit Papier o.
Leinwand

- auf Körperhaltung achten!

- üben! (vor Publikum)

Vorab: Thema an die IHK

→ Kurzbeschreibung & inhaltl. Gliederung

Tipp: Formulierung mgl. offen wählen,
um ggf. Änderungen / Anpassungen
vornehmen zu können

Jedem Prüfer die Struktur bilanz aushänd.

Immater. WG

- selbstgeschaffene HaBi: Wahlrecht

SteuBi: Verbot

IFRS: Pflicht

- entgeltl. erworben HaBi: AK, Pflicht

SteuBi: AK, Pflicht

IFRS: AK / Pflicht

nicht abnutzbar WG: HaBi: Zugang AK / HK, Folge: AK / HK
ggf. niedrigerer beizul.

SteuBi: AK / HK Zug. + Folge, ggf. niedrigerer TW bei dauernder WM (WR)

IFRS: AK / HK, Folge: Marktwert (fair value), Neubewertungs-RL

abnutzbares AV: HaBi: AK / HK mit planmäßiger Absch. evtl. unplann. Absch.

SteuBi: AK / HK mit lim. degr. Absch., drit. AA (vorgeschriebene AA-Meth. u. Sätze)

IFRS: AK / HK, planmäß. AA o. Neubewert. mit fair value

UV: HaBi: AK / HK, dann strenges Niederwertprinzip (ggf. Bewertungsvereinfachungsverfahren)

SteuBi: AK / HK, bei voraum. dauernder WM: WR zum TW, nur LIFO als Vereinfachungsverfahren

IFRS: AK / HK, dann FIFO, Durchschnitt

Verbindlichkeiten: HaBi: Erfüllungsbetrag

SteuBi: Erfüllungsbetrag (Neunbetrag) (ggf. Abzinsung)

IFRS: Erfüllungsbetrag

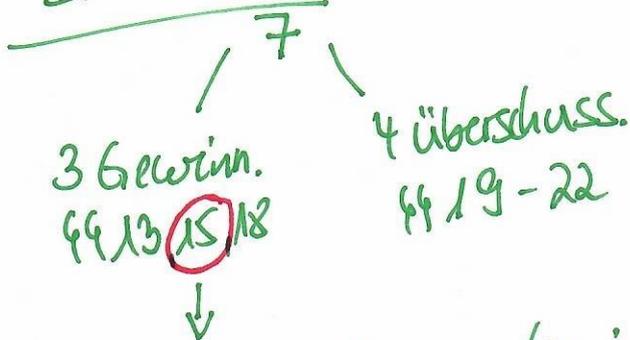
Steuernrecht

EST: natürl. Personen
Wohnsitz / gew. Aufenthalt

Inland
"Welteinkommensprinzip"
unbeschr. Stpfl.

Ausland
u. inländ. Eink.
i.S.v. § 49 EStG
↓
beschränkte Stpfl.
- nur inländ. Eink.
- kein Splitting
- keine SA, außer Spnd.
- kein Grund-FB!
Blick ins DBA

EK-Arten



Gewinnermittlungarten:

- BV-Vergleich / Bilanz
- § 4 (3) - Rechnung, EÜR

EST-Themen der BiBus:

- nicht abzugol. BA § 4 (5) usw.
- TEV
- Mitunternehmerschaften
- Betriebsbeendigung, B-Veräuß. / B-Aufgabe

1. nicht abzugsfähige BA

- GewSt + NL
- Bewertg. (70%)
- Geschenke > 35 € netto
- usw.

- separat aufzeichnen

- ibil

abil

Gew-

Gew +

als BA

buchen

VSt evtl. nicht

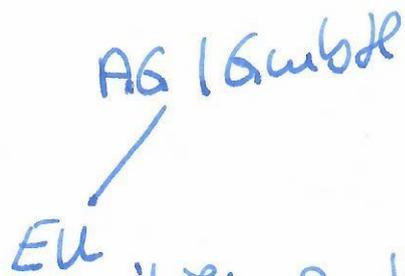
abzugsfähig,

dann auch als BA

Hinzug.

evtl. inkl. VSt

2. TEV



ibil: Bank
PE (St.) / Bet. Beiträge

Gew +100%

abil: -40% § 3 Nr. 40 lit d
ggf. Aufw. (Zusammenhang)
um 40% kürzen
+40% der Aufwendungen
§ 3 c (2) EStB